

Protokoll

der ordentlichen Kirchgemeinde Versammlung vom
Sonntag, 22. November 2025 im Pfarreilokal Amsteg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung vom 17. November 2024
4. Jahresrückblick
5. Rechnungsablage 2024
 - 5.1. des Verwalters
 - 5.2. Revisorenbericht
 - 5.3. Genehmigung Jahresrechnung 2024
6. Wahlen für die Amtsdauer **2026 / 2027**
 - 6.1. des Präsidenten
 - 6.2. des Verwalters
7. Steuerfuss und Budget 2026
8. Informationen zur Zusammenlegung der Kirchgemeinden Silenen, Amsteg, Bristen
9. Anträge z.H. der nächsten Kirchgemeinde-Versammlung
10. Verschiedenes

1. Begrüssung:

Präsident Martin Gamma begrüsst alle zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2025. Er bedankt sich fürs Erscheinen.

Präsident Martin Gamma gibt den Personen vom «Grund» das Stimmrecht.

Entschuldigt haben sich für die heutige Versammlung:

Diakon Ernst Walker, Pfarrer Jozef Kuzar, Bernhard Fedier, Irene Zurfluh, Martha Zurfluh und Franz Gnos

Es sind 21 Personen anwesend. Davon sind alle Personen stimmberechtigt.
Das absolute Mehr beträgt 11.

Wir halten einen Moment inne für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres; für Maria Stöckli-Leimer, Josef Gustav Lussmann-Walker, Anita Felder, Leonhard Herger-Tresch, Alois Kieliger.

2. Wahl der Stimmenzähler:

Rosmarie Tresch, vom Grund wird einstimmig als Stimmenzählerin gewählt.

3. Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung vom 17. November 2024

Ottilia Epp liest das von ihr verfasste Protokoll.

Es wird von der Versammlung genehmigt und der Verfasserin mit einem Applaus verdankt.

4. Jahresrückblick 2025

a) des Präsidenten

Präsident Martin Gamma berichtet über einige besondere Ereignisse, Begegnungen und Gottesdienste, welche unsere Pfarrei bereichert haben. Die Erstkommunion in Silenen, die Firmung in Bristen oder die Abendwanderung über Arni, anlässlich der «Langen Nacht der Kirchen» waren besondere Anlässe. Der Begegnungstag der Bistums bleibt ihm auch in schöner Erinnerung, da Bischof Joseph Maria Bonnemain in Brunnen anwesend war.

Weiter erwähnt Martin Gamma in seinem Bericht die Arni-Chilbi und den Chilbi-Gottesdienst mit Jodelgesang in unserer Pfarrkirche. Am 16. November durften wir das in unserer Pfarrei das 25 jährige Jubiläum der Kirchenorgel mit einem Festgottesdienst feiern. Ein gemütlicher Apéro und das besondere Konzert am Nachmittag mit den beiden Musikern Wolfgang Sieber und Heinz Della Torre rundeten diesen Festtag ab.

Weiter erwähnt er besondere «Leckerbissen» unter der Reihe «Amsteg Literatur & Musik». Die Akkordeonistin Viviane Chassot, sowie der «Jodlerklub Männertreu, Nesslau» und das «Jodelquartett Ab & zue» genossen die tolle Akustik und Atmosphäre in unserem Gotteshaus.

Zum Schluss bedankt sich Martin Gamma bei allen, welche in unserer Pfarrei mitwirken und sich engagieren.

Der Bericht wird einstimmig und mit einem Applaus angenommen und verdankt.

5. Rechnungsablage 2024

5.1. des Verwalters

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von CHF 30'679.95 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 34'510. Verwalter Robi Epp erklärt, warum es zu dieser Differenz kam. Es gab eine grosszügige Spende von 15'000. Dann waren die Bestattungsgebühren und die Zinserträge höher, als gedacht. Zudem gab es bei den Steuereinnahmen der Juristischen Personen Mehreinnahmen gegenüber dem Budget.

Kirchenverwalter Robi Epp erklärt diverse Konten aus der Rechnung.

Die Rechnung 2024 hat die RPK am 24. April 2025 geprüft und gutgeheissen. Auch der Kirchenrat hat diese so akzeptiert.

5.2.) Revisorenbericht

Revisor Peter Schuler empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2024 anzunehmen. Er dankt Robi für die sauber geführte Rechnung und sein Engagement.

5.3. *Genehmigung Jahresrechnung 2024*

Die Versammlung nimmt die Rechnung 2024 einstimmig an.

Martin Gamma dankt den Rechnungsrevisoren, und Verwalter Robi Epp für die gut geführte und saubere Rechnung.

6. Wahlen für die Amtsdauer 2026 / 2027

6.1. *Präsidenten*

Martin Gamma stellt sich nochmals für 2 Jahre zur Verfügung.

Lisbeth Gnos fragt die Versammlung an, ob sie ihn für diese Amtsperiode wählen wollen.

6.2. *Verwalters*

Auch Robi Epp ist bereit, sein Amt für zwei weitere Jahre auszuüben.

Der Präsident und der Verwalter werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Martin Gamma bedankt sich bei Robi Epp sehr herzlich für sein Bereitschaft.

7. Steuerfuss und Budget 2026

Der Kirchenrat möchte auch im kommenden Jahr den Steuerfuss bei 140% belassen.

Es wird darüber abgestimmt.

Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

Verwalter Robi Epp informiert, dass er das Budget an der Sitzung vom 24. Okt. 2025 dem Kirchenrat vorgestellt habe. Dieser habe das Budget für gut befunden.

Budget 2026:

Verwalter Robi Epp erklärt wie sich der Budgetbetrag bei einzelnen Konten zusammensetzt.

Es wird mit einem Verlust: CHF 46'460.00 gerechnet.

Nebst den normalen Beträgen wurden folgende Kosten ins Budget aufgenommen:

Laptop für Sekretariat / Firmung 2026 in Amsteg / Bodensenkung beim Friedhof-Ausgang wird repariert /ein Handlauf zum Parkplatz hinter der Kirche angebracht.

Verwalter Robi Epp erklärt die wichtigsten Punkte.

Der Kirchenrat ist der Meinung, dass wir das Budget 2026 so verkraften können.

Es gibt keine Fragen und Anregungen!

Das Budget 2026 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Martin Gamma dankt Robi Epp für seine umsichtige Arbeit.

8. Allgemeine Orientierung

Mittels «Power Point» zeigt der KR auf, was bisher gemacht wurde und was die weiteren Ziele und Möglichkeiten einer Zusammenlegung wären.

Es ist immer schwieriger, Personen zu finden, welche ein Amt in einem Kirchenrat übernehmen wollen. Deshalb denkt man über eine mögliche Fusion nach.

Vreni Fedier: fragt betreffs Steuerfuss. Man möchte den Steuerfuss bei einer Fusion bei 130% einpendeln.

Heidi Walker: Sie befürchtet, dass man bei einer Zusammenlegung mehr Leute brauchen würde!

Robi Epp meint, dass jetzt insgesamt 14 Kirchenräte sind. Nachher braucht es noch 5-6 Personen.

Sepp Dittli: Er bemerkt, dass Silenen früher eine Erz-Kirchgemeinde war. Beispielsweise hatten alle Beerdigungen damals in Silenen stattgefunden.

Er findet zudem, dass es ein «Muss» sei, dass es bei einer Fusion VertreterInnen von Silenen, Amsteg und Bristen Rat sind.

Ein Zusammenschluss müsse eine finanzielle Verbesserung geben! Eventuell könne man Liegenschaften verkaufen!

Marie Epp:

Sie fragt an, wie die anderen Kirchgemeinden zu einer Zusammenlegung stehen?

Man informiert, dass es in Silenen keine Fragen gab, dass hingegen die Leute in Bristen viel skeptischer gegenüber einer Fusion seien!

Man hofft, dass die Kirchgemeinde Bristen auch mitmacht bei der Fusion. Ansonsten müsste man neue Überlegungen machen.

9. Anträge z.H. der nächsten Kirchgemeinde-Versammlung

Es gingen keine Anträge für die nächste Kirchgemeinde-Versammlung ein.

10. Verschiedenes

Verabschiedung Elisabeth Gnos:

Elisabeth Gnos war seit 2001 als Vertreterin der KG Amsteg im Grossen Landeskirchenrat vertreten. Sie hat ihr Amt also 24 Jahre sehr verantwortungsvoll ausgeübt. Für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihre Bereitschaft dankt Martin Gamma ihr herzlich und übergibt ihr ein Geschenk.

«Bodenbelag» rund um die Kirche:

Vreni Fedier bringt ein, dass der Boden rund um die Kirche an einigen Orten Mängel aufweist.

Parkplatzbewirtschaftung:

Sepp Dittli fragt an, ob der Kirchenrat, betreffs Parkplatzbewirtschaftung von der Gemeinde schon angefragt wurde.

Martin Gamma äussert sich, dass bis jetzt keine Anfrage seitens der Gemeinde kam.

Der Präsident dankt allen für ihr Erscheinen und wünscht allen eine schöne Adventszeit. Er schliesst die Versammlung um 11:00 Uhr

Amsteg, 7. Januar 2026

Pfarreisekretärin
Otilia Epp-Volken